VERORDNUNG (EWG) Nr. 880/93 DER KOMMISSION

vom 15. April 1993

zur Festsetzung des durchschnittlichen Weltmarktpreises und des Richtertrags für Leinsamen für das Wirtschaftsjahr 1992/93

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 569/76 des Rates vom 15. März 1976 über Sondermaßnahmen für Leinsamen (1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2048/92 (2), insbesondere auf Artikel 2 Absatz 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Alljährlich ist nach Maßgabe der Verordnung (EWG) Nr. 1774/76 des Rates vom 20. Juli 1976 hinsichtlich der Sondermaßnahmen für Leinsamen (3) ein durchschnittlicher Weltmarktpreis für Leinsamen festzusetzen.

Gemäß Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1799/76 der Kommission vom 22. Juli 1976 mit Durchführungsbestimmungen betreffend Sondermaßnahmen für Leinsamen (4), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3530/92 (5), ist dieser durchschnittliche Weltmarktpreis gleich dem arithmetischen Mittel der in diesem Artikel genannten Wochenpreise, die während eines repräsentativen Zeitraums festgestellt werden.

Der repräsentativste Zeitraum für die Vermarktung von Leinsamen aus der Gemeinschaft dürfte zwischen dem 31. August 1992 und dem 28. Februar 1993 liegen. Daher ist dieser Zeitraum zugrunde zu legen.

Bei Anwendung aller dieser Bestimmungen ist der durchschnittliche Weltmarktpreis für Leinsamen wie nachstehend angegeben festzusetzen.

Gemäß Artikel 2 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 569/76 wird die Beihilfe für eine Produktion gewährt, die durch Anwendung eines Richtertrags auf die abgeernteten Aussaatflächen ermittelt wird. Dieser Ertrag muß nach den Kriterien der Verordnungen (EWG) Nr. 569/76 und (EWG) Nr. 1774/76 festgesetzt werden.

Gemäß Artikel 17 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1799/76 haben die Erzeugermitgliedstaaten der Kommission das Ergebnis der in deren Artikel 2a Absatz 2 genannten Stichproben bezüglich der Hektarerträge an Leinsamen übermittelt, die für jede der in den Artikeln 7a und 10a derselben Verordnung genannten Leinarten in gleichartigen Erzeugungsgebieten festgestellt worden sind. Anhand dieser Angaben ist der Richtertrag für Leinsamen wie unten angegeben festzusetzen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Fette —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Für das Wirtschaftsjahr 1992/93 wird der durchschnittliche Weltmarktpreis für Leinsamen auf 15,086 ECU/100 kg festgesetzt.

Artikel 2

Für das Wirtschaftsjahr 1992/93 werden der Richtertrag sowie die entsprechenden Erzeugungsgebiete für Leinsamen im Anhang festgesetzt.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 15. April 1993

Für die Kommission

René STEICHEN

Mitglied der Kommission

(1) ABl. Nr. L 67 vom 15. 3. 1976, S. 29.
(2) ABl. Nr. L 215 vom 30. 7. 1992, S. 5.
(3) ABl. Nr. L 199 vom 24. 7. 1976, S. 1.
(4) ABl. Nr. L 201 vom 27. 7. 1976, S. 14.
(5) ABl. Nr. L 358 vom 8. 12. 1992, S. 9.

ANHANG

Richtertrag (kg/ha) und entsprechende Erzeugungsgebiete

I. FASERLEIN

	Nicht geriffelter, gerösteter Flachs	Anderer Flachs
Erzeugungsgebiet I: Die niederländischen Gebiete IJsselmeerpolders, Droogmakerijen Noord-Holland und Noordelijk Kleigebied	1 525	1 794
Erzeugungsgebiet II: 1. Die übrigen niederländischen Gebiete 2. Die belgischen Gemeinden: Assenede, Beveren-Waas, Blankenberge, Bredene, Brugge, Damme, De Haan, De Panne, Diksmuide (ohne Vladslo und Woumen), Gistel, Jabbeke, Knokke-Heist, Koksijde, Lo-Reninge, Middelkerke, Nieuwpoort, Oostende, Oudenburg, Sint-Gillis-Waas (nur Meerdonk), Sint-Laureins, Veurne und Zuienkerke	1 343	1 513
Erzeugungsgebiet III: Die Bundesrepublik Deutschland	1 289	1 353
Erzeugungsgebiet IV: Das Vereinigte Königreich	1 034	1 379
Erzeugungsgebiet V: 1. Die übrigen belgischen Gebiete 2. Die folgenden französischen Gebiete: — das Departement Nord — die Arrondissements Béthune, Lens, Calais, Saint-Omer und der Kanton Marquise im Departement Pas-de-Calais — die Arrondissements Saint-Quentin und Vervins im Departement Aisne — das Arrondissement Charleville-Mézières im Departement Ardennes	1 139	1 311
Erzeugungsgebiet VI: Die folgenden französischen Gebiete: — die Arrondissements Arras, Boulogne-sur-Mer (mit Ausnahme des Kanton Marquise) und Montreuil im Departement Pas-de-Calais — das Departement Somme — die Arrondissements Beauvois, Clermont und Compiègne im Departement Oise	1 087	1 240
Erzeugungsgebiet VII: Die französischen Gebiete: — die Arrondissements Rethel, Sedan und Vouziers im Departement Ardennes — die Arrondissements Laon, Soissions und Château-Thierry im Departement Aisne — das Departement Marne — das Arrondissement Senlis im Departement Oise — die Departements Seine-et-Marne, Essonne, Yvelines, Val-d'Oise, Hauts-de-Seine, Seine-St.-Denis, Val-de-Marne, Eure-et-Loir, Loir-et-Cher und Sarthe — die Arrondissements Alençon und Mortagne-au-Perche im Departement Orne	1 138	1 243

	Nicht geriffelter, gerösteter Flachs	Anderer Flachs
Erzeugungsgebiet VIII: Die übrigen französischen Gebiete	1 003	1 225
Erzeugungsgebiet IX: Die übrigen Gebiete der Gemeinschaft	920	640

II. ÖLLEIN

Erzeugungsgebiet I: Die Niederlande und Belgien	2 298
Erzeugungsgebiet II: Irland	2 144
Erzeugungsgebiet III: Frankreich	1 705
Erzeugungsgebiet IV: Das Vereinigte Königreich	1 436
Erzeugungsgebiet V: Die folgenden Gebiete der Bundesrepublik Deutschland	
a) Brandenburg, Berlin	451
b) Mecklenburg-Vorpommern	565
c) Sachsen-Anhalt	831
d) Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg, Bremen	1 006
e) Saarland, Sachsen	1 177
f) Hessen	1 440
g) Rheinland-Pfalz, Bayern, Nordrhein-Westfalen	1 587
h) Thüringen	1 743
i) Baden-Württemberg	1 966
Erzeugungsgebiet VI: Italien	852
Erzeugungsgebiet VII: Die übrigen Gebiete der Gemeinschaft	1 190